



Jahresbericht 2015



Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen

www.ff-reichertshofen.de

Inhalt

Inhalt.	2
Grußwort	3
Der Verein	4
Die aktive Feuerwehr	8
Die Fachgruppe Dekon-P	11
Einsatzreichster Monat	12
Übersicht Veranstaltungen und Übungen 2016	14
Die Atemschutzpflegestelle	16
Der Funkgerätewart	17
Die Geräthewarte	18
Neuanschaffungen.	19
Die Jugendfeuerwehr	20
Warum und wann läuft die Sirene?.	22
Laienreanimation	23
Umgang Feuerlöscher.	24
Rauchmelder retten Leben!	25
Notrufnummern	26
Danksagung	27

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen e.V.

Redaktion, Layout und Titelgestaltung: Christian Wolff

Titelfoto: Jürgen Lehner – Brand Heimgartenanlage am Heideweier

Textbeiträge: Jürgen Lehner, Tobias Niedermayr, Stefan Nitschke, Josef Ottinger, Marco Ritzel, Jens Ulrich, Christian Wolff

Bildquellen: Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen e.V.

Auflage: 250 Exemplare

Druck: Wir machen Druck, 71522 Backnang

Die Bearbeitung, Vervielfältigung, Verbreitung und Verwertung von Inhalten dieses Jahresberichts bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Freiwilligen Feuerwehr Reichertshofen e.V..

Dieser Jahresbericht ist im Internet verfügbar: www.ff-reichertshofen.de/jahresbericht

Grußwort

**Liebe Feuerwehrkameradinnen und
Feuerwehrkameraden,
liebe Bürgerinnen und Bürger des Marktes
Reichertshofen,**

ob bei schweren Verkehrsunfällen, bei großen und auch kleinen Brandereignissen, ob bei Hochwassereinsätzen oder auch der oft zitierten Katze im Baum: Das Spektrum der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Reichertshofen ist groß. Stets im Mittelpunkt steht hierbei die Rettung von Menschenleben.

Die Einsätze an sich sind das eine, sie fordern Zeit, Kraft und Nerven. Die dafür erforderliche und notwendige Ausbildung sind das andere. Sie bereiten Jugendliche sowie Männer und Frauen auf ihren aktiven Feuerwehreinsatz vor, damit sie den inzwischen sehr hohen Anforderungen der heutigen Technik gerecht werden und das Ziel, bei allen Einsätzen Menschenleben zu retten bzw. zu schützen auch tatsächlich umsetzen können. Hierzu werden in einem beachtlichen Umfang Zeit der jeweiligen Freizeit von unseren aktiven Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Hier tragen auch die ortsansässigen Arbeitgeber unserer Feuerwehrleute durch die Freistellung zu Einsätzen einen ganz erheblichen Teil zum Gelingen dieser Aufgabe bei. Auch dafür gebührt natürlich ein großes Dankeschön.

Selbstverständlich darf trotz der zeitlichen Belastung durch Übungsdienste und Einsätze auch das kameradschaftliche Miteinander nicht vernachlässigt werden.



v.l.n.r Jürgen Lehner, Michael Thaller, Petra Bichler, Stefan Donaubaue, Jens Ulrich, Thomas Pfaffel, Ralf Forster, Christian Wolff. Es fehlt: Manfred Braune

Der nun vorliegende Jahresbericht 2015 soll eindringlich veranschaulichen, welche Bedeutung die Reichertshofer Feuerwehr für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger hat und welche Aktivitäten im zurückliegenden Jahr vom Feuerwehrverein organisiert und durchgeführt wurden.

*Die Vorstandschaft
Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen e.V.*

Der Verein



Christian Wolff, Jens Ulrich

Ein Verein wie eine Freiwillige Feuerwehr hat eine große Herausforderung zu bewältigen: Den Spagat zwischen hoheitlichen Aufgaben und kameradschaftlichem Miteinander.

Durch den großen Zeitaufwand für Übungsdienste und Einsätze, die Arbeiten in der Schlauchpflege oder Atemschutzwerkstatt, die Wartung von Fahrzeugen und Geräten – und, achja, die Familie wartet auch noch, darf das Vereinsleben nicht ins Hintertreffen geraten.

Natürlich lebt auch unser Verein vom Zusammenhalt der Mitglieder. Damit das Miteinander auf vielfältige Art und Weise gestärkt wird, wurden im vergangenen Jahr wieder eine Vielzahl an Terminen und Veranstaltungen durchgeführt, an denen die Geselligkeit und Gemütlichkeit im Vordergrund standen.

Besonders erwähnenswert ist hier sicherlich das Sommernachtsfest zu nennen, wo für alle Kameraden, ob jung oder alt, ein tolles Programm geboten wurde. Auch das Starkbierfest oder das Rehragoutessen zu Beginn des Jahres fand breiten Zuspruch. Nicht mehr aus Reichertshofen wegzudenken ist das traditionelle Steckerlfischgrillen am Karfreitag,

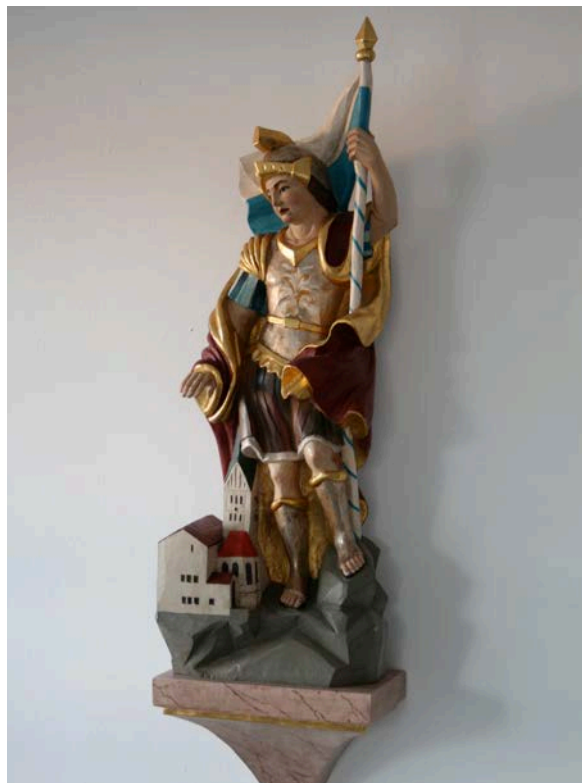
was trotz aller Anstrengungen und Vorbereitungen immer wieder eine willkommene Abwechslung darstellt.

Im September schließlich der Florianstag, der heuer unter dem Motto „Spaß für die Kleinen“ stand und bei sonnigen Wetter ein buntes Programm für die Reichertshofener Kinder, aber auch deren Eltern bot.

Der Verein finanziert sich aus den Beiträgen unserer Mitglieder sowie durch finanzielle Unterstützung durch Spenden, für die wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken möchten.

Auch im vor uns liegenden Jahr haben wir natürlich wieder einige Veranstaltungen in Vorbereitung, von denen wir einige in der Heftmitte vorstellen.

*Die Vorsitzenden
Jens Ulrich und Christian Wolff*



Hl. Florian im Gerätehaus

Das Vereinsjahr

Rückblick der Vereinstermine 2015

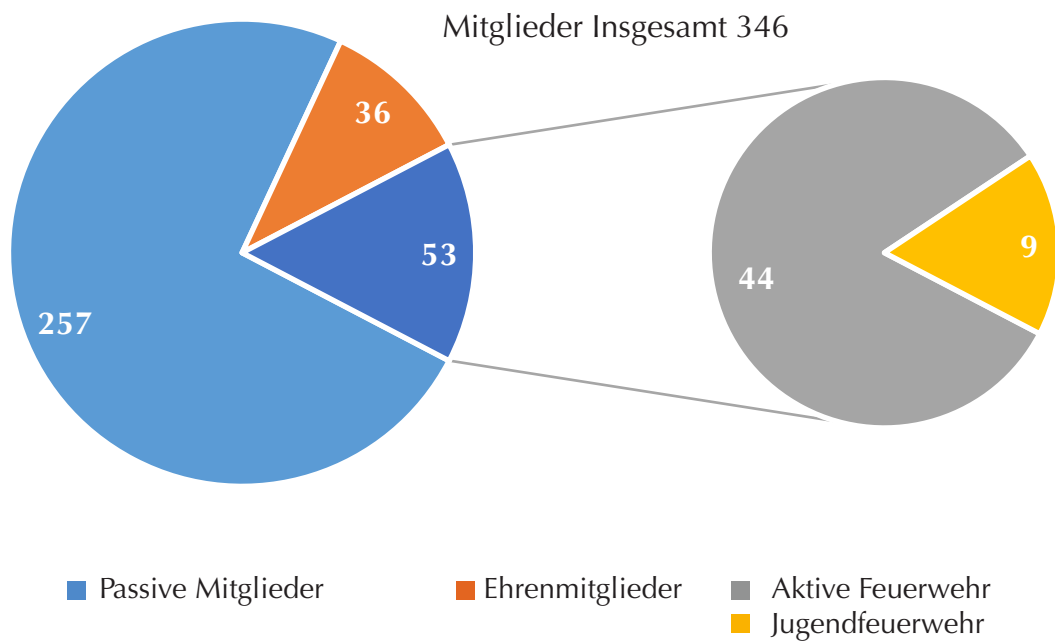
03.01.15	Kesselfleischessen	26.07.15	Beteiligung Fischerstechen, Sautrogrennen
16.01.15	Rehragoutessen	04.08.15	5. Ausschusssitzung
24.01.15	Jahreshauptversammlung	08.08.15	Ferienpassaktion
09.02.15	1. Ausschusssitzung	13.09.15	Florianstag 2015
07.03.15	Aktion Saubere Landschaft	18.09.15	Parkplatz Einweisung Waffenbörse
13.03.15	Parkplatz Einweisung Militariabörse	19.09.15	Parkplatz Einweisung Waffenbörse
14.03.15	Parkplatz Einweisung Militariabörse	27.09.15	Feuerwehr Spanferkel grillen
20.03.15	Starkbierfest im Gerätehaus	05.10.15	6. Ausschusssitzung
24.03.15	Jahreshauptversammlung BRK	17.10.15	Sanitärerfest
24.03.15	2. Ausschusssitzung 2015	24.10.15	Fahrzeugweihe des neuen HLF20 der Freiwilligen Feuerwehr Langenbruck
25.03.15	Versammlung der Maibaum- gemeinschaft	04.11.15	Versammlung der Vereine Terminabsprache
28.03.15	Jahreshauptversammlung FF Hög	08.11.15	Fahrzeugweihe FF Winden
01.04.15	Vorbereitung Steckerlfischgrillen	15.11.15	Volkstrauertag
02.04.15	Vorbereitung Steckerlfischgrillen	28.11.15	Jahreshauptversammlung FF Langenbruck
03.04.15	Steckerlfischgrillen am Karfreitag	30.11.15	7. Ausschusssitzung
14.04.15	Abschlussbesprechung Ferienpass	12.12.15	Weihnachtsfeier FF
25.04.15	Maibaum einholen	17.12.15	Ausschank auf der Weihnachtsfeier Wacker
01.05.15	Maibaumaufstellen	31.12.15	Jahresabschlussgottesdienst
05.05.15	3. Ausschusssitzung		
14.05.15	Vatertagsfeier im Gerätehaus		
04.06.15	Fronleichnamsprozession		
07.06.15	150 Jahre Feuerwehr Vohburg		
16.06.15	4. Ausschusssitzung		
19.06.15	Paarfestschießen		
23.06.15	Paarfestschießen		
26.06.15	Vorbereitungen Sommernachtsfest		
26.06.15	Paarfestschießen		
28.06.15	Internes Sommernachtsfest		
30.06.15	Paarfestschießen		
03.07.15	Paarfestschießen		
14.07.15	Besprechung Sautrogrennen und Fischerstechen		
24.07.15	Paarfesteinzug		



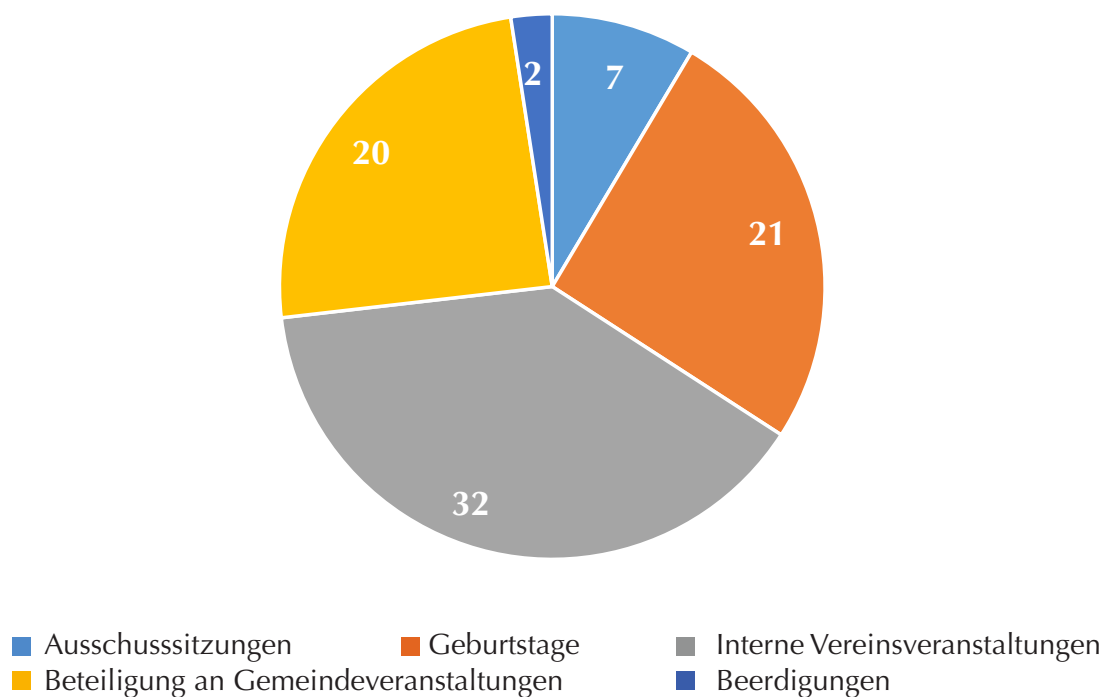
Feuerwehrspritze von 1896

Der Verein in Zahlen

Mitgliederzahlen Stand 31.12.2015



Zahlen aus dem Vereinsjahr 2015



Die Vereinsprojekte

Projekte, die in 2015 vom Verein umgesetzt worden sind

- Gemauerter Grill für die Terrasse vor dem Stüberl. Hier geht ein besonderer Dank an Franz Thaller und Stefan Donaubauer für die tatkräftige Unterstützung.



Arbeiten für den Grill

- Neugestaltung des Schaukastens im Markt an der Ecke Gotteshofener Straße/Marktstraße mit aktuellen Informationen der Feuerwehr Reichertshofen
- Gemeinsamer interner Feuerwehrkalender mit über 190 Terminen im vergangenen Jahr.
- Onlinedatenbank mit allen Vereinsmitgliedern

Projekte, die bereits für 2016 vom Verein in Arbeit sind

- Bestückung der vorhandenen Bilderrahmen im Foyer mit Inhalten
- Neugestaltung der Außenanlagen rund um das Feuerwehrgerätehaus
- Erstellung eines Feuerwehrvereinsarchivs



Florianstag 2015



Spanferkel grillen Sommer 2015

Die aktive Feuerwehr



Jürgen Lehner, Michael Thaller

Entgegen der weitverbreiteten Meinung, in den meisten Städten Deutschlands gebe es eine Berufsfeuerwehr, wird der abwehrende Brandschutz und die allgemeine Hilfe in Deutschland hauptsächlich durch freiwillige Kräfte sichergestellt.

Die freiwillige Feuerwehr Reichertshofen ist eine öffentliche Feuerwehr, die sich ausschließlich aus ehrenamtlichen Mitgliedern zusammensetzt.

Laut dem Bayerischen Feuerwehrgesetz ist die Gemeinde der Träger der Feuerwehr und zuständig für die Aufstellung der Feuerwehr, die Ausrüstung und den Unterhalt.

Die Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr sind ebenfalls im bayerischen Feuerwehrgesetz geregelt. Diese umfasst den technischen Hilfsdienst, den abwehrenden Brandschutz, das Stellen von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen und das Absichern, Abräumen und Säubern von Schadensstellen zur Verhinderung von weiteren unmittelbar drohenden Gefahren.

Die freiwillige Feuerwehr aus Reichertshofen existiert

nun schon seit dem 07.12.1872 und besteht aus passiven Mitgliedern, aktiven Mitgliedern und Anwärtern, also der Jugendfeuerwehr.

Zu den passiven Mitgliedern zählen alle Gönner und Förderer des Feuerwehrvereins, diese können das Vereinsleben aktiv mitgestalten und unterstützen den Verein durch einen Beitrag von 8€ im Jahr. Der Stand der passiven und fördernden Mitglieder beträgt derzeit 257 Personen.

Die aktiven Mitglieder sind die Kameraden, die mindestens 18 Jahre alt sind, geistig und körperlich dazu geeignet und im Ernstfall mit Sirene oder Funkmeldeempfänger zu den Einsätzen gerufen werden. Diese nehmen am Übungsdienst, an allen Veranstaltungen sowie an den Einsätzen teil. Die Anzahl der aktiven Mitglieder beträgt derzeit 44 Männer und Frauen.

Die Anwärter der freiwilligen Feuerwehr Reichertshofen sind der Nachwuchs und befinden sich damit auch umgangssprachlich in der Jugendfeuerwehr. Interessierte können ab dem 12. Lebensjahr bis zum Erreichen des 18. Lebensjahres dort ihren Dienst leisten. Am Einsatzdienst dürfen diese erst nach dem Bestehen der modularen Truppausbildung und dem vollendeten 16. Lebensjahr unter Aufsicht eines Erwachsenen teilnehmen.

Jürgen Lehner
1. Kommandant

Die Feuerwehr in Zahlen

Führungsdienst der Feuerwehr Reichertshofen

• Jürgen Lehner	1. Kommandant
• Michael Thaller	stv. Kommandant
• Franz Thaller	Hauptlöschmeister
• Christian Bichler	Oberlöschmeister
• Stefan Fahn	Oberlöschmeister
• Dieter Lindenmeier	Oberlöschmeister
• Tobias Niedermayr	Oberlöschmeister
• Markus Schenk	Oberlöschmeister
• Stefan Donaubauer	Löschmeister
• Bernhard Gruber	Löschmeister
• Jens Ulrich	Löschmeister

Fahrzeuge der Feuerwehr Reichertshofen

5 Fahrzeuge

• 1 Kommandowagen	KdoW
• 1 Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 20/16
• 1 Löschgruppenfahrzeug	LF24
• 1 Drehleiter	DLK 23/12
• 1 Logistikfahrzeug	GW-L1

6 Anhänger

• Dekon-P	• Umweltschutz
• Flachwasserschubboot	• Licht
• Mehrzweck	• Ölsperre

Einsätze der Feuerwehr Reichertshofen

Einsatzart	Anzahl
• Brandmeldealarme	23
• Brand bereits abgelöscht/Nachschau	5
• Brand klein	7
• Brand mittel	7
• Brand groß	4
• THL – Person droht zu springen	1
• THL – absturzgefährdete Teile	6
• THL – Unfall Hoch- und Tiefbau	3
• THL – Tier	6
• THL – Unfall Straße	18
• THL – Unfall Schiene	1
• THL – Wasser- und Eisunfall	2
• THL – Wasserschaden	1
• THL – Ölspur	9
• THL – Sturmschaden	4
• THL – sonstige	19
• THL – Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr	8
• First Responder (Organisierte Erste Hilfe)	6
• Sicherheitswachen	4
• Sonstige Einsätze	4
Gesamt:	140

Bei den Einsätzen 2015 wurden insgesamt 1716 Stunden von den eingesetzten Kameraden ehrenamtlich geleistet.



LF 24, DLK 23/12, HLF 20/16, KdoW

Ausbildung

Ausbildung 2015 der Feuerwehr

2015 wurden insgesamt 39 Übungen abgehalten.

Diese teilen sich auf in

- 9 Übungen zum Thema Brandeinsatz
- 13 Übungen zum Thema technische Hilfe
- 8 Übungen zum Thema Gefahrgut / Dekon
- 9 Übungen zu sonstigen Themen
-

Zusätzlich wurden folgende Lehrgänge absolviert

An der Staatlichen Feuerweherschule

- Kommandantenlehrgang Jürgen Lehner
- Zugführerlehrgang Michael Thaller
- Fortbildung Gruppenführer Christian Bichler
- Fortbildung Gruppenführer Christian Wolff

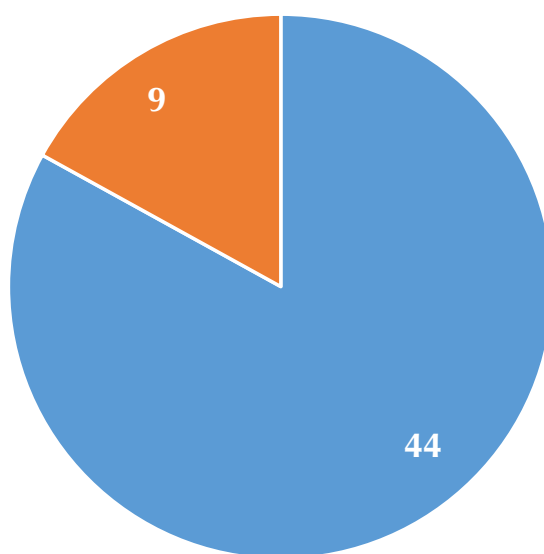
Ausbildung bei Fa. Dräger

- Atemschutzgerätewart Florian Finkenzeller

Auf Landkreisebene

- Atemschutzgeräteträger
 - Franz Pilz • Florian Finkenzeller
- Fahrsimulator
 - Markus Rami • Dirk Vögeli
- Führungsassistent
 - Birgit Ottinger • Marco Ritzel
 - Stefan Nitschke • Michael Thaller
 - Markus Rami • Dirk Vögeli
- Funklehrgang
 - Maximilian Becker • Marcel Lehner
 - Florian Finkenzeller • Thomas Hennig
 - Tobias Wittmann

Einsatzkräfte der Feuerwehr



■ aktive Mitglieder

■ Anwärter

Die Fachgruppe Dekon-P

Gefahrgut begegnet uns fast alltäglich. Sei es im Straßenverkehr als Tank- oder Stückguttransport, auf der Schiene oder in Industriebetrieben, wo gefährliche Stoffe und Güter hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Obwohl für Gefahrstoffe besondere Sicherheitsvorkehrungen und gesetzliche Auflagen gelten, kann trotz aller Vorsicht im Umgang natürlich etwas passieren, und die oftmals aggressiven, giftigen oder umweltschädigenden Stoffe werden freigesetzt.

Die Feuerwehr ist auf solche Situationen vorbereitet und rückt im Falle eines Unfalls mit spezieller Ausrüstung an. So können Leckagen geschlossen, Behälter abgedichtet, ausgelaufene Stoffe aufgefangen, abgepumpt und umgefüllt werden. Um diese Arbeit gefahrlos durchführen zu können, verfügt die Feuerwehr über sogenannte Chemikalienschutzanzüge. Mit dieser raumanzugähnlichen Schutzkleidung kann der Feuerwehrmann direkt an der Schadensstelle arbeiten ohne seine Gesundheit dabei aufs Spiel zu setzen.

Allerdings bleibt es dabei nicht aus, dass die Schutzkleidung und die benutzten Werkzeuge mit dem Gefahrstoff in Berührung kommen und verschmutzt werden. In der Fachsprache Kontamination genannt.

Damit nun der Feuerwehrmann nach Beendigung der Arbeiten an der Einsatzstelle gefahrlos aus dem Anzug befreit werden kann – alleine ist das für ihn nicht möglich – müssen zunächst alle möglichen anhaftenden Rückstände des Gefahrstoffes abgewaschen werden.

Der Landkreis Pfaffenhofen hat zu diesem Zweck im Jahr 2013 einen Anhänger beschafft und bei der Feuerwehr Reichertshofen stationiert. Mit dem auf dem Anhänger verlasteten Material kann dann eine sogenannte Dekontamination durchgeführt wer-

den. Hierzu wird beispielsweise eine Personendusche mitgeführt, die an der Einsatzstelle dafür sorgt, dass kontaminierte Personen gereinigt werden können. Das zur Reinigung verwendete Wasser wird entsprechend aufgefangen und fachgerecht entsorgt. Ebenfalls an Bord sind Schutzbekleidungen für das Reinigungspersonal, Atemschutzmasken mit entsprechenden Atemfiltern, Reinigungsmaterialien wie Bürsten und Tücher, sowie Absperrmaterialien um an der Einsatzstelle eine sogenannte Schwarz-Weiß-Trennung vornehmen zu können, also eine Trennung in einen schmutzigen und einen sauberen Bereich.

Glücklicherweise mussten wir im vergangenen Jahr nicht zu einem solchen Gefahrgutunfall ausrücken. Dennoch war es für die speziell in der Dekontamination ausgebildeten Kameraden ein arbeitsreiches Jahr. Neben etlichen Übungen mit anderen Feuerwehren aus dem Landkreis standen auch zwei Großübungen auf dem Gelände der GSB in Ebenhausen-Werk auf dem Plan. Auch in der landkreisweiten Ausbildung für Träger von Chemikalienschutzanzügen ist die Fachgruppe Dekontamination eingebunden und übernimmt einen Teil der Schulung.

Insgesamt ein zwar einsatzloses, jedoch keineswegs uninteressantes Jahr 2015 für die Fachgruppe Dekontamination.

*Jens Ulrich
Löschmeister*



Flächenbrand zwischen Gambach und Puch

Einsatzreichster Monat

in der Historie der Freiwilligen Feuerwehr Reichertshofen.

Der Juli 2015 sollte nicht nur als heißester Monat aller Zeiten (seit Wetteraufzeichnung 1880) in die Geschichtsbücher eingehen, nein, auch für die Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen war es der einsatzreichste Monat aller Zeiten (Aufzeichnung seit 1872) 31 - in Worten einunddreißig Mal mussten die Floriansjünger zu Einsätzen ausrücken, was einen Durchschnitt von einem Alarm pro Tag ausmachte. Allerdings waren Tage dabei, an denen es keinen Alarm gab und Tage, wo gleich mehrmals ausgerückt werden musste.

Diese 31 Einsätze nahmen ca. 465 Einsatzstunden in Anspruch und gliederten sich wie folgt auf:

- 9 Brände
- 16 Technische Hilfeleistungen
- 5 Fehlalarme und eine sonstige freiwillige Tätigkeit

Die Highlights in diesem Monat waren mit Sicherheit einige große Brände, welche es zu bewältigen gab. Diese werden in diesem Bericht etwas genauer betrachtet:

Los ging es am 06.07.2015 mit einem ausgedehnten Flächenbrand an der Verbindungsstraße zwi-

schen Gambach und Puch. Alarmiert wurde mit dem Stichwort: B- Wald, was für uns bedeutete, dass unsere Wache, bis auf die Drehleiter, komplett von der Leitstelle gebucht wurde. An der Einsatzstelle eingetroffen stellte sich heraus, dass ein teilweise abgemähtes Getreidefeld brannte. Wir versorgten die FF Pörnbach mit Wasser aus unseren Tanks und konnten nach ca. einer Stunde die Einsatzstelle wieder verlassen. Die mit uns alarmierten Einheiten vor Ort waren: FF Langenbruck, FF Winden am Aign, FF Hög, FF Pörnbach, FF Puch, FF Rohrbach, FF Freinhausen, FF Fahlenbach, FF Gambach, Kreisbrandinspektion PAF, UG- ÖEL, Polizei, THW und BRK Rettungsdienst.

Am 16.07.2015 um 02:54 schlugen unsere Funkmelder Alarm. Die Durchsage lautete: „Hauptstraße Winden, Brand Wohnhaus, Person in Gefahr“. Alarmiert wurde mit dem Stichwort B3- Person, auch hierzu wurde unser kompletter Fuhrpark gebucht. Beim Eintreffen vor Ort ergab sich folgende Lage: An einer leerstehenden Gaststätte brannte ein Anbau, Personen waren keine in Gefahr. Unsere erste Aufgabe war es mittels eines Atemschutztrupps vom Haupteingang auf der anderen Seite zum Brandherd vorzudringen und diesen mit den Kräften auf der anderen Seite gemeinsam zu bekämpfen.

Einsatzbericht

fen. Im Nachgang wurde ein weiterer Trupp von uns zur Absuchung der oberen Stockwerke beauftragt. Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurde unsere Drehleiter in Stellung gebracht, um mittels Absturzsicherung das Dach zu öffnen und nach Glutnestern zu suchen. Besonders zu erwähnen war die Tatsache, dass es sich bei diesem Gebäude um ein zukünftiges Flüchtlingsheim handelte und es deutschlandweit in den Nachrichten für Aufmerksamkeit sorgte. Nachrichtenvertreter und Fernsehsender aus dem ganzen Land suchten am nächsten Tag das Rathaus Reichertshofen sowie die Einsatzstelle auf. Ebenfalls alarmiert waren: FF Langenbruck, FF Winden am Aign, FF Hög, Kreisbrandinspektion PAF, BRK Rettungsdienst, OrgEl Rettungsdienst und die Polizei, sowie deren Brandermittler.

Damit nicht genug, zum Abschluss des Monats wurden wir nochmal am 31.07.2015 nachts um 02:23 Uhr mit dem Stichwort: B- Wald nach Reichertshofen an die Heimgartenanlage Richtung Heideweiher alarmiert. Hierzu wurde wieder unser kompletter Fuhrpark gebucht, die Anfahrt war aufgrund der gesperrten Eisenbahnbrücke erschwert. An der Einsatzstelle eingetroffen wurde folgende Lage ersichtlich: nicht ein Waldstück war es, das lichterloh in Flammen stand und die Nacht erhellte, es waren mehrere nahe zusammenstehende Schrebergartenhäuschen, die bereits im Vollbrand standen. Durch einen gezielten und massiven Löschangriff konnte ein Übergreifen der Flammen auf weitere Gartenanlagen verhindert werden und der eigentliche Brand zeitnah gelöscht werden. Danach ging es dann auf die Suche nach Glutnestern und kleineren Feuern, welche den Einsatz dann doch langwierig gestalteten.

Da ein Unterflurhydrant einige hundert Meter ent-

fernt lag, wurde zusätzlich von den Kameraden aus Baar und Langenbruck eine Löschwasserversorgung aus einem angrenzenden Bach erstellt. Mit am Einsatzort waren: FF Langenbruck, FF Baar, FF Ebenhausen, Kreisbrandinspektion PAF, UGÖEL, THW, BRK Rettungsdienst, die Polizei, sowie deren Brandermittler.

Das waren die Highlights des wohl im wahrsten Sinne des Wortes „heißesten Monats“ der Geschichte.

*Marco Ritzel
Gruppenführer*



Brand Wohnhaus Winden am Aign

Übersicht Veranstaltungen

Datum	Tag	Uhrzeit	Art	Titel
29.01.2016	Fr	19:00 Uhr	Verein	Rehragout-Essen
30.01.2016	Sa	ab 19:00:00	Verein	Jahreshauptversammlung
20.01.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: UVV Feuerwehren
27.01.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Begehung Paarhalle / Sicherheitwache
03.02.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: FWDV 7 und Gerätekunde Atemschutz
17.02.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Hochwasserschubboot / Eisrettung
24.02.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Gefahren an der Einsatzstelle
02.03.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Absturzsicherung
08.03.2016	Di	17:00 - 20:00 Uhr	Verein	Aufbau Parkplatz Militariabörse
11.03.2016	Fr	06:30 - 16:00 Uhr	Verein	Parkplatz Einweisung Militariabörse
12.03.2016	Sa	06:30 - 16:00 Uhr	Verein	Parkplatz Einweisung Militariabörse
12.03.2016	Sa	08:00 - 13.30 Uhr	Verein	Aktion Saubere Landschaft
24.03.2016	Do	16:30 - 21:00 Uhr	Verein	Vorbereitungen Steckerfisch grillen
25.03.2016	Fr	09:00 - 16:00 Uhr	Verein	Steckerfisch grillen am Karfreitag
13.04.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Maschinistenausbildung
20.04.2016	Mi	09:00 - 12:30 Uhr	Feuerwehr	Übung: Türöffnung Theorie
27.04.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Atemschutzübung: Vorgehen im Trupp
01.05.2016	So	09:00 - 16:00 Uhr	Verein	Maibaum aufstellen
04.05.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Türöffnung Praxis
05.05.2016	Do	13:00 - 19:00 Uhr	Verein	Vatertagsfeier
11.05.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: FWDV 500
18.05.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: THL- Schneidbrenner praktisch
25.05.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Drehleiterausbildung
26.05.2016	Do	09:00 - 12:00 Uhr	Verein	Fronleichnam
01.06.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Funkausbildung
08.06.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Absturzsicherung mit DL
11.06.2016	Sa	09:00 - 15:00 Uhr	Feuerwehr	Übung: Atemschutznotfall Tag
15.06.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Tragbare Leitern
06.07.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Einsatzübung: Brandeinsatz
13.07.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Drehleiterausbildung
20.07.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Atemschutzinsatz
27.07.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Hochwasserschubboot
29.07.2016	Fr	ab 17:00 Uhr	Verein	Paarfesteinzug
06.08.2016	Sa	14:00 - 17.00 Uhr	Verein	Ferienpassaktion
07.09.2016	Mi	19:30 - 20.15 Uhr	Feuerwehr	Einsatzübung: Brandeinsatz
17.09.2016	Sa	09:00 - 12:30 Uhr	Feuerwehr	Übung: THL - Grundausbildung
20.09.2016	Di	17:00 - 20:00 Uhr	Verein	Aufbau Parkplatz Militariabörse
21.09.2016	Mi	19:30 - 20.15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Maschinistenausbildung
23.09.2016	Fr	06:30 - 16:00 Uhr	Verein	Parkplatz Einweisung Militariabörse
24.09.2016	Sa	06:30 - 16:00 Uhr	Verein	Parkplatz Einweisung Militariabörse
28.09.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Leistungsprüfung THL
05.10.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Leistungsprüfung THL
12.10.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Leistungsprüfung THL
14.10.2016	Fr		Feuerwehr	Abnahme Leistungsprüfung THL
19.10.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: THL - ziehen mit Seilwinde
26.10.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: THL - Trennjäger
09.11.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Gasmesstechnik
16.11.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: THL - Elektrofahrzeug Theorie am Fahrzeug
23.11.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Atemschutzausbildung - Suchtechniken
13.11.2016	So	09:00 - 12:00 Uhr	Verein	Volkstrauertag
30.11.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Gefahrgut - Kennzeichnungen
07.12.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: Gefahrgut - Nachschlagewerke
12.12.2016	Mo	ab 20:00 Uhr	Verein	Weihnachtsfeier
14.12.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung: First Responder
21.12.2016	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Aussprache
31.12.2016	Sa	16:30 Uhr - 17:30 Uhr	Verein	Jahresabschlussgottesdienst

und Übungen 2016

Ausbilder	Veranstaltungsort	Bemerkung
-	Gasthaus Felber, Aschelsried	
-	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	In Uniform
Lehner	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Lehner	Paarhalle Reichertshofen	
ATW	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Schenk / Thaller	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Bichler	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Gruber / Fahn	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
-	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
-	Paarhalle Reichertshofen	In Einsatzkleidung
-	Paarhalle Reichertshofen	In Einsatzkleidung
-	Gemeindegebiet	In Einsatzkleidung
-	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
-	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Donaubauer / Schweigard	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Rami	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Heubeck	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
-	Ober Markt Reichertshofen	
Rami	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
-	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Ulrich	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Ritzel	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Schenk	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
-	Kirche Reichertshofen	In Uniform, anschließend im Gerätehaus Würstel
Nitschke	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Gruber / Fahn	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
ATW	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Thaller M.	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Forster	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Niedermayr	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
ATW	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Schenk / Thaller	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
-	Herzog-Heinrich-Platz Reichertshofen	In Uniform
-	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Forster	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Lehner	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
-	Paarhalle Reichertshofen	
Donaubauer / Schweigard	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
-	Paarhalle Reichertshofen	In Einsatzkleidung
-	Paarhalle Reichertshofen	In Einsatzkleidung
Lehner / Thaller	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Lehner / Thaller	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Lehner / Thaller	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Lehner / Thaller	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
Thaller M.	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Ritzel	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Niedermayr	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Wolff	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
ATW	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
-	Kirche Reichertshofen	In Uniform, anschließend im Gerätehaus Würstel
Sponar	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Thaller	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
-	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Vögeli	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
Lehner	Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen	
-	Kirche Reichertshofen	In Uniform

Die Atemschutzpflegestelle

Mit 860 Prüfungen war 2015 das arbeitsreichste Jahr für die fünf Atemschutzgerätewarte, seit Bestehen der Atemschutzpflegestelle Reichertshofen. Für die Prüfungen (Desinfektion, Instandhaltung, Prüfung etc.), monatlichen Kontrollen und organisatorischen Tätigkeiten wurden sehr viele Stunden aufgewendet.

Sehr erfreulich war, dass wir uns personell verstärken konnten. Seit Juni unterstützt Florian Finkenzeller, als ausgebildeter Atemschutzgerätewart, die Arbeiten in der Pflegestelle.

Im Rahmen von Ausbildungsveranstaltungen wurden 6 Atemschutzübungen in Reichertshofen abgehalten, sowie von jeweils vier Atemschutz-

geräteträgern ein Wärmebildkamera- und ein Rauchgasdurchzündungstraining bei Feurex in Oberhausen besucht. Florian Finkenzeller besuchte den Lehrgang „Atemschutzgerätewart“ bei der Firma Dräger.

Die Atemschutzpflegestelle ist mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr geöffnet.

Sollten Sie technische bzw. allgemeine Fragen zum Thema Atemschutz haben, dürfen Sie uns gerne eine Email an „atemschutz@ff-reichertshofen.de“ zukommen lassen.

Tobias Niedermayr
Atemschutzgerätewart

Ansprechpartner	Mailadresse	Funktion
Robert Heubeck	robert.heubeck@ff-reichertshofen.de	Leiter Atemschutz
Stephan Gehrold	stephan.gehrold@ff-reichertshofen.de	Atemschutzgerätewart
Thomas Pfaffel	thomas.pfaffel@ff-reichertshofen.de	Atemschutzgerätewart
Florian Finkenzeller	florian.finkenzeller@ff-reichertshofen.de	Atemschutzgerätewart
Tobias Niedermayr	tobias.niedermayr@ff-reichertshofen.de	Atemschutzgerätewart



Florian Finkenzeller

Der Funkgerätewart

Im Jahr 2015 war durch die Einführung des Digitalfunks einiges an Neuerungen sowie Änderungen geboten.

Bereits im Jahr 2014 wurde eine Besprechung mit den Kommandanten unserer Ortsteilfeuerwehren sowie mit Herrn Bürgermeister Franken einberufen, um sich über die Planung des Digitalfunks abzustimmen.

Dort wurde beschlossen, dass die Feuerwehr Reichertshofen eine zentrale Rolle in Sachen Digitalfunk spielen wird. Ein Verantwortlicher übernimmt die Planung sowie die Beschaffung der Geräte.

In Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer der Verwaltungsgemeinschaft Reichertshofen konnten wir im August 2014 die Geräte für den Markt Reichertshofen bei der Firma Selectric bestellen. Die erste Lieferung erhielten wir bereits im November 2014 und den Rest im Dezember.

In Kooperation mit KBI Franz Schwarzer wurden die Geräte mit den entsprechenden Sicherheitskarten versehen.

In Eigenleistung wurde Anfang des Jahres 2015 begonnen, die Fahrzeuge der FF Reichertshofen mit Handfunkgeräten (HRT) auszurüsten.

Zeitgleich wurde im Januar in der Einsatzzentrale das ortsfeste Funkgerät (FRT) eingebaut.

Durch die Firma Schruf wurden im April alle Fahrzeuge des Marktes im täglichen Wechsel mit den Fahrzeugfunkgeräten (MRT) ausgestattet.

Am 18. April 2015 wurden an einem kompletten Unterrichtstag die aktiven Feuerwehrdienstleistenden durch KBM Christian Nitschke auf den Umgang mit den neuen Geräten geschult.

Am 29. Juni 2015 wurde im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm auf den digitalen Sprechfunkbetrieb umgestellt und festgestellt, dass alles einwandfrei funktioniert.

Im weiteren Verlauf des Jahres wurden monatlich alle Funkgeräte überprüft, sowie anstehende Reparaturen durch die Fachwerkstatt oder in Eigenleistung durchgeführt.

Bedanken möchte ich mich noch bei Marcel Lehner, der mich immer bei den Arbeiten tatkräftig unterstützt. Bei allen Gerätewarten, den Kommandanten, die immer ein offenes Ohr für meine Anliegen haben und, nicht zu vergessen, KBM Christian Nitschke, der mir immer für Fragen zur Seite steht.

*Stefan Nitschke
Funkgerätewart*



Stefan Nitschke, Marcel Lehner

Die Gerätewarte



Stefan Donaubauer, Daniel Klamt, Sven Schäfer, Maxi Becker, Franz Pilz

Für alle planmäßigen Arbeiten, wie z.B. Sicherheitsprüfungen (UVV) und außerplanmäßigen Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten sowie der Schlauchpflege, leisteten die Gerätewarte 1.976 ehrenamtliche Arbeitsstunden.

Neben den planmäßigen Kundendiensttätigkeiten am Fuhrpark waren auch außerplanmäßige Instandhaltungsarbeiten notwendig. Besonders betroffen davon war die Drehleiter. Diese musste mehrfach wegen Problemen am Fahrwerk zu einer Iveco-Kundendienstwerkstatt nach Mainburg zur Reparatur gebracht werden. Aufgrund des Alters des Fahrgestells ist die Ersatzteilverhaltung etwas dünn gesät und Ersatzteile konnten teilweise nur mühevoll organisiert werden.

Im Rahmen von Neubeschaffungen, wie z.B. dem „Stab-Fast“-Abstützsystem, wurden Umbauarbeiten zur Verlastung der Gerätschaft auf dem HLF nötig. In diesem Fall wurde eine neue Halterung hergestellt und eingebaut. Ebenso wurden neue Handlampen mit deren Ladeerhaltungen in das

HLF eingebaut.

Das neu beschaffte Flachwasserschubboot erweitert den Fuhrpark und wurde samt technischer Ausrüstung in die planmäßigen Arbeiten aufgenommen.

In das Ressort der Gerätewarte fällt unter anderem die Betreuung der Kleiderkammer. Mit dieser Kleiderkammer wird eine zentrale Vorhaltung von Schutzausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren des Marktes Reichertshofen organisieren. In diesem Bereich gab es im Berichtszeitraum einige Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie die regelmäßigen Reinigungsfahrten.

Die Schlauchpflegestelle durchliefen 832 Schläuche der Feuerwehren des Marktes Reichertshofen und der Gemeinde Baar-Ebenhausen, die gewaschen, getrocknet, gerollt und ggf. repariert wurden. Davon wurden 63 Schläuche geflickt und 77 eingebunden.

Das Ressort „Elektrotechnik“ führte für alle elektrischen Installationen und Geräte den sogenannten „E-Check“ nach VDE-Verordnung durch.

*Maxi Becker, Stefan Donaubauer, Daniel Klamt,
Franz Pilz und Sven Schäfer
Die Gerätewarte*



Maxi Becker, Franz Pilz

Neuanschaffungen

Der Markt Reichertshofen beschaffte im Rahmen des Hochwasserschutzes ein „Flachwasserschubboot“. Die Kosten für das Rettungsgerät in Höhe von ca. 12.000€ teilen sich zu gleichen Anteilen der Freistaat Bayern (Förderprogramm StMI) und der Markt Reichertshofen.

Das Flachwasserschubboot ist vielseitig einsetzbar und wird in Reichertshofen bei Hochwasser- und Eisrettungseinsätzen sowie bei Badeunfällen zum Einsatz kommen. Der vielseitige Einsatzbereich wird durch die geringe Abmessung, der Wendigkeit sowie der guten Rangierfähigkeit begünstigt. Mit den integrierten Rädern sind flache und nicht überflutete Stellen gut erreichbar.

Im Oktober wurde das Boot beim Hersteller in der Nähe von Remagen übernommen. Wie es in der „Seefahrt“ üblich ist, wurde das Boot mit einer Sekttaufe auf den Namen „BAVARIA I“ getauft und

in Dienst gestellt.

Die Feuerwehr Reichertshofen bedankt sich bei der Marktgemeinde Reichertshofen für diese Investition, die den Bürgern zugutekommt.

Technische Daten

- Länge: 4,30 m
- Breite: 1,50 m
- Höhe: 0,50 m
- Gesamtgewicht: ca. 140 kg
- Aufnahme von Personen: 6 Personen

*Tobias Niedermayr
Oberlöschmeister*



v.l.n.r.: Michael Thaller, Herr Grimmer von der Firma Schaefer und Markus Schenk bei der Übernahme

Die Jugendfeuerwehr



Schlauchbootrennen Kreisfeuerwehrtag

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand zum 31.12.2014 betrug insgesamt 12 Jugendliche: 4 Mädels und 8 Jungs.

Der Mitgliederstand zum 31.12.2015 betrug insgesamt 9 Jugendliche: 2 Mädels und 7 Jungs.

Aktivitäten in 2015

Auch heuer war wieder ein übungsreiches Jahr. Wir kamen zu 11 praktischen und 8 theoretischen Übungen zusammen.

Vier Highlights aus dem Jahr 2015

Besuch der ILS Ingolstadt

Um den Jugendlichen die genauen Abläufe der Alarmierungen in der Region 10 näher zu bringen, besichtigten wir im März die Integrierte Leitstelle Ingolstadt.

Organisiert und abgehalten wurde das ganze natürlich von unserem Jugendwart, Dirk Vögeli, der uns so einen Einblick in seine tägliche Arbeit gewähren konnte.

Kreisfeuerwehrtag

Am 07. Juni 2015 fand in Vohburg ein Aktionstag der freiwilligen Feuerwehren statt. Zum Rahmenprogramm gehörte unter anderem eine große Fahrzeugschau, einige Vorführungen sowie ein Schlauchbootrennen der Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Pfaffenhofen auf der Donau.

Auch der Nachwuchs aus Reichertshofen, ergänzt von der Jugendfeuerwehr aus Baar, war hier am Start. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung holten wir von 24 startenden Booten einen hervorragenden 4. Platz.



Schlauchbootrennen Kreisfeuerwehrtag

Berufsfeuerwehr-Wochenende der Jugendfeuerwehrlern

Auch in 2015 hielt die Jugendfeuerwehr wieder ein sogenanntes „Berufsfeuerwehr-Wochenende“ ab. An diesen drei Tagen steht der Teamgeist und das gemeinsame Erleben im Vordergrund. Nicht nur fiktive Einsatzlagen sind zu bewältigen, sondern auch das gemeinsame Zubereiten des Abendessens, Prüftätigkeiten an Gerätschaften und auch Spieleabende sind mittlerweile zu festen Bestandteilen geworden.

Die Jugendfeuerwehr

Hier noch ein kleiner Einblick in die Einsätze des BF-Wochenendes.

Gemeinsam mit der Jugendgruppe aus Winden a. Aign galt es, mittels hydraulischem Rettungsgerät einen Lader anzuheben, um die darunter eingeklemmte Person zu befreien. Hierbei lernten die Jugendlichen wesentliche Einsatzgrundsätze und die physikalische Handhabung der Gerätschaften. In Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe Baar wurde eine Übung mit dem Stichwort „Brand Landwirtschaftliches Anwesen“ abgehalten. Dazu wurde das Anwesen der Familie Reis in Walding genutzt. Einsatzauftrag Menschenrettung und Brandbekämpfung hieß es für die Jugendlichen.

Wissenstest der Jugendfeuerwehr

Wie jedes Jahr hat Kreisjugendwart Benedikt Stuber wieder zum Wissenstest geladen. Auch heuer gab es wieder drei große Termine - je einer im Süden, im Norden und in der Mitte. Der Termin fand am 04.12.15 in Rohrbach statt.

Aus Reichertshofen legten dieses Jahr 8 Teilnehmer die Prüfung ab.



Bild von dem BF-Wochenende

Mit 1 mal Silber, 1 mal goldblau, 5mal goldgrün und 1mal goldrot konnten 7 Jungs und 1 Mädchen bei der Abnahme ihr Können unter Beweis stellen.

Bei fast allen Aktivitäten des Vereins war die Jugend auch immer hilfsbereit und voller Engagement dabei:

z.B. Stand am Tag der offenen Tür, beim Steckerlischgrillen, Aktion „Saubere Landschaft - Ramadama“

Zum Schluss noch ein Dank an unsere Vorstände und Kommandanten, allen Kammeraden und Gönnern die unsere Jugendfeuerwehr unterstützten und uns hoffentlich weiterhin zur Seite stehen.

*Dirk Vögeli
Thomas Pfaffel
Josef Ottinger
Die Jugendwarte*



Bild von dem BF-Wochenende

Warum und wann läuft die Sirene?



Sirene auf dem Dach der Gemeinde

In Gebieten, die besonders gefährdet sind, oder in der Umgebung von Einrichtungen mit besonderem Gefahrenpotential wird die Bevölkerung nicht nur mit Rundfunkdurchsagen gewarnt, sondern auch mit Sirenen und Lautsprecherfahrzeugen. Auf diese Art und Weise wird die Bevölkerung zum Beispiel bei der Freisetzung von luftgetragenen Schadstoffen gewarnt.

Bayern hat mit der Verordnung über öffentliche Schallzeichen die Bedeutung der in Bayern verwendeten Sirenensignale festgelegt. Die wichtigsten Sirenensignale sind:

Sirenensignal zur Alarmierung der Feuerwehr und zur Warnung der Bevölkerung

Alarm bei Feuer und anderen Notständen, der zur Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehren dient.

Signal: Dreimal in der Höhe gleichbleibender Ton (Dauerton) von je zwölf Sekunden Dauer, mit je zwölf Sekunden Pause zwischen den Tönen.

Alarm, der die Bevölkerung veranlassen soll, anlässlich schwerwiegender Gefahren für die öffentliche Sicherheit auf Rundfunkdurchsagen zu achten
Signal: Auf- und abschwellender Heulton von einer Minute Dauer.

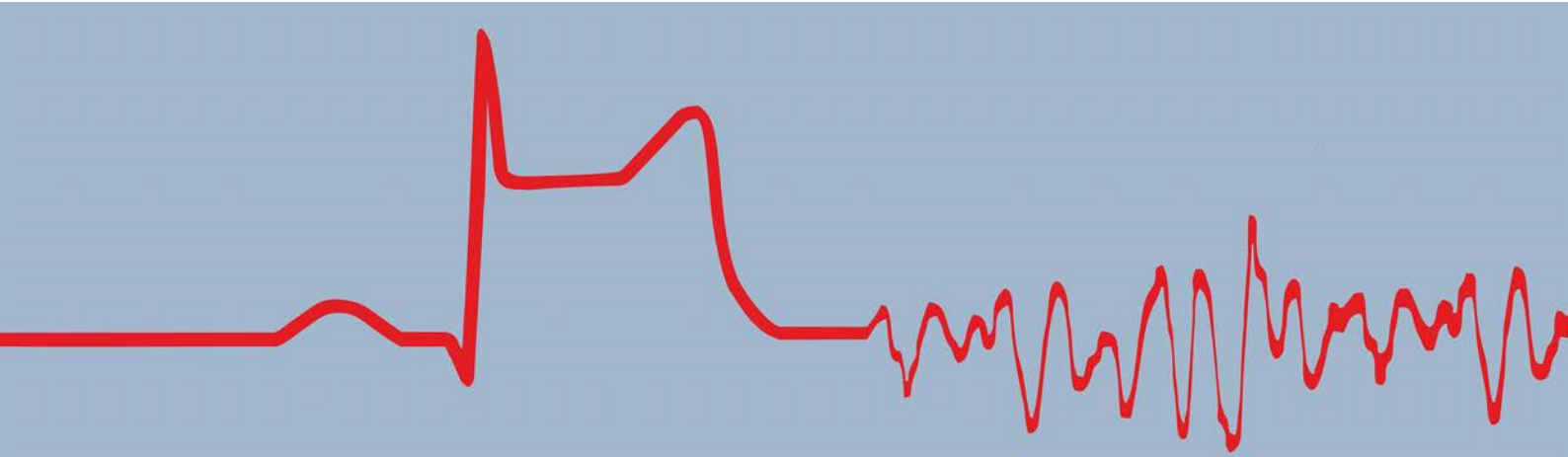
In Gebieten, in denen Sirenen zur Warnung der Bevölkerung vorhanden sind, wird in der Regel von Zeit zu Zeit in Broschüren oder auf den Internetauftritten der zuständigen Behörden über die Sirenensignale und deren Bedeutung informiert. Darüber hinaus findet zweimal jährlich ein landeseinheitlicher Sirenenprobealarm statt, an dem sich jede Kommune beteiligen kann, die über entsprechende Sirenen verfügt. Dieser Sirenenprobealarm dient neben der Funktionsprüfung auch dazu, die Bevölkerung über die Bedeutung des Sirenensignals zur Vorbereitung von Rundfunkdurchsagen zu informieren.

Lautsprecherfahrzeuge von Feuerwehren und anderen Organisationen werden entweder ergänzend zur Sirenenwarnung oder, in Gebieten in denen keine geeigneten Sirenen vorhanden sind, anstatt der Sirenenwarnung eingesetzt. Die Katastrophenschutzbehörden haben für bestimmte Ereignisse in ihren Alarm- und Einsatzplänen die Fahrtrouten für die Lautsprecherfahrzeuge vorgeplant.

Bayerisches Staatsministerium des Innern

www.stmi.bayern.de

Laienreanimation



Der plötzliche Herztod ist mit über 130.000 betroffenen Menschen pro Jahr eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Obwohl jeder helfen könnte, tun es die wenigsten. Und so ist die aktuelle Bilanz erschreckend: **Nur ca. 20 Prozent der Bundesbürger helfen im Ernstfall. Gehören Sie dazu?**

Doch gerade bei einem Herzstillstand ist es unerlässlich, schnell zu handeln: Bereits drei Minuten nach einem Herzstillstand wird das Gehirn nicht mehr genügend mit Sauerstoff versorgt, es treten unwiderrufliche Schäden auf. Ein Beginn der Wiederbelebung durch Laien verbessert die Überlebensrate um das zwei- bis dreifache, denn bereits mit einer einfachen Herzdruckmassage kann der Restsauerstoff im Blut zirkulieren und so bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Überlebenschancen entscheidend erhöhen. Andere Länder zeigen uns, dass Kurzschulungen in Schulen und Büros die Laienreanimationsrate auf mehr als 70% steigern.

Laienreanimation, was ist das?

Unter Laienreanimation versteht man lebensrettende Sofortmaßnahmen von medizinischen Laien.

Hiermit soll die Zeit des therapiefreien Intervalls (also die Zeit, die der Rettungsdienst bis zum Eintreffen beim Patienten braucht) verkürzt werden.

Im Vordergrund steht im Besonderen die Herzdruckmassage, die in einem Rhythmus von mindestens 100x pro Minute durchgeführt werden sollte. Die Überlebensrate und der Erfolg der Reanimation von Patienten kann unter Umständen mit der Anwendung von sogenannten Halbautomatischen Defibrillatoren (AED`s) erhöht werden. Diese sollten flächendeckend zum Einsatz kommen. Eine Defibrillation innerhalb von 3-5 Minuten nach dem Kollaps kann zu Überlebensraten von 50-70% führen. Eine frühzeitige Defibrillation kann durch Notfallzeugen unter Verwendung von öffentlichen oder hauseigenen AED`s durchgeführt werden.

Jens Schilling

www.laienreanimationkannjeder.de



AED Logo

<http://www.ilcor.org>

Umgang Feuerlöscher

Falsch



Richtig



www.gloria.de

Rauchmelder retten Leben!

Warum Rauchmelder?

Sie haben sicherlich schon einmal gesehen, dass, wenn Sie eine Kerze anzünden, sich ein wenig Rauch bildet. Das ist ein ganz natürlicher Verbrennungsprozess, in dem sich Rückstände absetzen, in diesem Fall Ruß. Stellen Sie sich einmal vor, es kommt zu einem Wohnungsbrand: Auch hier verbrennen verschiedene Stoffe und auch bei diesem Verbrennungsprozess wird Rauch freigesetzt.

Wie funktioniert ein Rauchmelder?

Die Funktionsweise eines solchen Rauchmelders ist eigentlich bei den verschiedenen Modellen immer die Gleiche oder sehr ähnlich. Um den Rauch festzustellen, muss der Rauchmelder in der Lage sein, Messungen durchzuführen. Dafür gibt es im Inneren des Melders eine Messkammer, die von allen Seiten durchlüftet wird. In der Messkammer ist eine Lichtquelle eingebaut, die in regelmäßigen Abständen einen Lichtimpuls sendet. Sollte dieser Lichtimpuls auf einen Rauchpartikel stoßen, so entsteht in der Messkammer von der Reflektion ein Streulicht, was von einer Fozelle aufgefangen wird. Diese Fozelle gibt einen elektrischen Impuls an einen Auswerter, der dann einen akustischen Alarm auslöst. Dieser Alarm ist so laut, das Sie ihn garantiert wahrnehmen werden und so rechtzeitig geweckt werden. Der Blitz, der von der Lichtquelle ausgestoßen wird, ist für das menschliche Auge nicht zu sehen. So das Sie nichts von der Funktionsweise des Rauchmelders mitbekommen.

Wo bekommen Sie Rauchmelder?

Sie erhalten Rauchmelder im Elektrofachgeschäft, im Baumarkt, im Kaufhaus oder im Versandhaus. Der Preis für ein solches Gerät liegt, je nach Ausstattung zwischen 5€ und 50€. Das sollte Ihnen

Ihre Sicherheit und die Ihrer Familie auf jeden Fall wert sein.

Rauchmelderpflicht in Bayern ab dem 01.01.2013

Auszug aus dem Gesetz- und Verordnungsblatt - GVBl Nummer 23 BayBO Art. 46 wird folgender Abs. 4 angefügt:„(4)

In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben.

Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.

Die Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2017 entsprechend auszustatten.

Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst.

www.ff-reichertshofen.de



Notrufnummern

Feuerwehr

Feuerwehr	Telefon	112	
Feuerwehrhaus Reichertshofen	Telefon	08453 / 88 10	kein Notruf

Polizei

Polizei	Telefon	110	
Polizei Geisenfeld	Telefon	08452 / 720-0	
	Fax	08452 / 720-109	

Rettungsdienst

Rettungsdienst / Notarzt	Telefon	112	
BRK Rettungswache Reichertshofen	Telefon	08453 / 33 45 770	kein Notruf

Sonstige Rufnummern (Rettungsdienst)

Krankenbeförderung / Krankentransport	Telefon	19222	
Giftnotruf München	Telefon	089 / 19 240	
	Fax	089 / 41 40 22 41	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	Telefon	01805 19 12 12	
Ilmtalklinik Pfaffenhofen	Telefon	08441 / 79 - 0	
	Fax	08441 / 82 148	
Klinikum Ingolstadt Notfallzentrum	Telefon	0841 / 8 80-27 50	
Klinikum Ingolstadt Geburtshilfliche Notfälle	Telefon	0841 / 8 80-25 32	
Kliniken St. Elisabeth Neuburg/Donau	Telefon	08431 / 54-0	
	Fax	08431 / 54-1009	
Rettungszweckverband Region Ingolstadt	Telefon	0841 / 3 05 18 02	

Energie Grundversorger

E.ON Bayern AG, Gas	Telefon	01802 / 19 20 81	
E.ON Bayern AG, Strom	Telefon	01802 / 19 20 91	

Rufnummern der Gemeinde Reichertshofen

Gemeinde Reichertshofen Zentrale	Telefon	08453 / 512-0	
	Fax	08453 / 512-60	
Gemeinde Reichertshofen Bauhof	Telefon	08453 / 512-24	

Angaben ohne Gewähr

Danksagung

Wir bedanken uns bei den folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung bei der Umsetzung dieses Jahresberichts.



85084 Reichertshofen ▪ Freiherr-von-Mayr-Str. 4 ▪ Tel. 08453/8531

w w w . d o n a u b a u e r g m b h . d e



Handel, Beschaffung und Logistik für Medizinprodukte aus einer Hand

Email: info@seidel-medipool.de - Internet: www.seidel-medipool.de

Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen

www.ff-reichertshofen.de